

of demo dinge...

Unabhängige Literatur- und Polit-Kulturzeitung für Ochtendung / Ausgabe 23 / Februar 2008

Salvete !

- Spannende Entwicklungen zeichnen sich im Kreis Mayen-Koblenz ab. Unser Redakteur und 1. Vorsitzender von Ich tu's -DIE BÜRGER- Initiative e.V. kandidiert für die Position des Landrates im Kreis MYK. Eine erste Podiumsdiskussion mit den Mitbewerbern Achim Hütten (SPD) und Dr. Alexander Saftig (CDU) fand am 4. März 2008 in Andernach statt. In Kürze werden wir eine Filmaufzeichnung der Diskussionsrunde unter www.ofdemodinge.de zur Ansicht freigeben.
- Die Ortsgemeinde Ochtendung mit ihrem Bürgermeister Reinhard Theissen (CDU) rechtfertigte in einigen Veröffentlichungen den Nutzen des Radwanderweges auf der Bahntrasse durch Statistiken in Rheinland-Pfalz ohne die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen. Durch die Verschönerung des Ochtendunger Bahnhofvorplatzes ist dort ein würdiger Einstieg für den Maifeldradwanderweg geschaffen worden. Was hat Bassenheim denn vergleichbares zu bieten? Die Gleise enden dort im Gewerbegebiet.
- Leserbriefe in der Rheinzeitung der letzten Wochen bedürfen eines Rückblickes, um die Legendenbildung in Grenzen zu halten. Hauptthema dieser Veröffentlichung ist erneut die Reaktivierung der Gleisanbindung Koblenz-Ochtendung durch "Ich tu's". Mit der Dezember-Ausgabe der Polit-Kulturzeitung "of demo dinge..." erregten wir die Gemüter derer, die immer noch an einen Fahrradweg auf der Bahntrasse von Ochtendung nach Bassenheim glauben. Dabei schützt das Allgemeine Eisenbahngesetz mit dem §23 die stillgelegte Bahntrasse vor einer voreiligen endgültigen Freistellung von Bahnzwecken (Entwidmung) und dem damit verbundenen Rückbau.
- Dr. Dieter Puschke (SPD) ließ es sich in den letzten Monaten nicht nehmen, auf nahezu jede Veröffentlichung der Initiative "Ich tu's" zu reagieren - so auch auf einen Leserbrief vom Vorsitzenden Jürgen Stange. Seine Empfehlung sich mit der "großen" Politik zu befassen, ist schon vor Monaten passiert, wie ein Brief von Andrea Nahles zeigt. Leider ist es der Initiative nicht gegeben, alle ihre Aktivitäten ausführlich und unmittelbar zu veröffentlichen.
- Die Karikatur widmen wir in dieser Ausgabe einem Leserbrief von Frank Neideck (SPD). Besser hätten wir es auch nicht ausdrücken können.



DB Services Immobilien GmbH • Köthener Str. 2 • 10963 Berlin

Ich tu's – Die Bürger-Initiative e.V.
Herrn Jürgen O. Stange
Herrn A. Patrick Simmer
Festungstraße 7
56299 Ochtendung

DB Services Immobilien GmbH
Vorsitzender der Geschäftsführung
Köthener Str. 2
10963 Berlin
www.db.de/dbsimm

Torsten Thiele
Telefon 030 297 68450
Telefax 030 297 68985
torsten.thiele@bahn.de
Zeichen FRI

20.12.2007

Ihre Anfrage vom 30.11.2007 bezüglich der stillgelegten Bahnstrecke 3015 (Koblenz-Lützel – Ochtendung)

Sehr geehrter Herr Stange, sehr geehrter Herr Simmer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30. November 2007.

Für die Verwertung stillgelegter Strecken und somit auch für die Strecke 3015 (Koblenz-Lützel – Ochtendung) ist die DB Services Immobilien GmbH als der Immobiliendienstleister des DB-Konzerns verantwortlich. Hinsichtlich des gleichlautenden Schreibens an die DB Netz AG haben wir uns intern abgestimmt. Bitte betrachten Sie daher dieses Antwortschreiben als Gesamtstellungnahme des DB-Konzerns.

Der östliche Streckenabschnitt von Koblenz-Lützel bis Bassenheim ist Bestandteil des Trassensicherungsvertrages mit dem Land Rheinland-Pfalz. Wir sind gerne bereit, diesen Abschnitt an Ihren Verein oder ein interessiertes Eisenbahninfrastrukturunternehmens zu verkaufen. Bislang liegen uns jedoch keine konkreten Anfragen vor. Den westlich anschließenden Streckenabschnitt von Bassenheim nach Ochtendung beabsichtigen wir an die Anliegergemeinden zu verkaufen. Mit diesen befinden wir uns in konkreten Verkaufsverhandlungen. Dieser Streckenabschnitt ist nicht Bestandteil des Trassensicherungsvertrages. Unsererseits wurde bislang kein Freistellungsantrag gestellt.

Sollte Ihrerseits Interesse an einem Erwerb des Streckenabschnitts von Koblenz-Lützel bis Bassenheim bestehen, so bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich an unsere Niederlassung Frankfurt. Ihre Ansprechpartner sind Herr Thomas Hunsänger und Herr Christiar Maus, die Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung stehen. ■ ■ ■

Mit freundlichen Grüßen

DB Services Immobilien GmbH

■ ■ ■

DB Services Immobilien GmbH
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Registergericht:
Berlin-Charlottenburg
HRB 86 570

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Diethelm Sack

Geschäftsführer:
Torsten Thiele
(Vorsitzender)
Bodo Bonifer
Matthias Kiekebusch

Brief der DB-Service Immobilien
GmbH vom 20.12.08 an
"Ich tu's" mit dem Angebot eines
Teilverkaufes der Bahntrasse

„Investitionen zahlen sich aus“

Die zukünftige Nutzung der Bahnstrecke zwischen Ochtendung und Bassenheim beschäftigt diesen Leser.

Seit der Stilllegung Ende der 90er-Jahre ist die Zukunft der Bahnstrecke von Bassenheim nach Ochtendung ungewiss. (...) Die Strecke wurde vor der Stilllegung der Strecke vor ein paar Jahren öffentlich ausgeschrieben. Private Bahngesellschaften zeigten zwar grundsätzliches Interesse, nahmen aber schon bald von den Überlegungen wieder Abstand, weil ein wirtschaftlicher Betrieb der Strecke realistisch nicht zu erwarten ist. Jüngst haben Veröffentlichungen der Wählergruppe „Ich tu's“ den Eindruck erweckt, als stünde die Reaktivierung der Schienenstrecke für den Güterverkehr unmittelbar bevor. Aber mehr als reine Absichtserklärungen ohne Verbindlichkeit liegen bis dato nicht vor. In einigen Artikeln hat die Wählergruppe „Ich tu's“ ausge-

führt, die DB Services Immobilien GmbH sei auf die Initiative zugegangen und habe dieser die Strecke angeboten. Auf Nachfrage der VG-Verwaltung Maifeld wurde dies seitens der DB Services Immobilien GmbH eindeutig demütiert, man zeigte sich verwundert, wie die Initiative dazu kommt, so etwas zu behaupten. Tatsächlich befinden sich die Bahn und die Verbandsgemeinden Maifeld/Weißenthurm in konkreten Erwerbsverhandlungen, mit dem Ziel des Erwerbs zur Verlängerung des Rad-/Wanderweges Maifeld in Richtung Bassenheim. Die Anlegung eines Rad-/Wanderweges ist unverändert die einzige realistische Zukunftsperspektive zur Nutzung der ehemaligen Bahnstrecke Ochtendung-Bassenheim und zudem eine Nutzung, von der die Region und natürlich auch die Ortsgemeinde Ochtendung nachhaltig profitieren

wird. (...) Ein Rad-/Wanderweg neben oder parallel zu einer betriebenen Bahnstrecke wird nie den Zuspruch und die Bedeutung erfahren wie Rad-/Wanderwege auf ehemaligen Bahntrassen.

(...) Wie das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium erst vor wenigen Monaten mitteilte, machen sich Investitionen in das rheinland-pfälzische Radwegenetz schon nach kurzer Zeit bezahlt. Aktuelle Studien des Europäischen Tourismusinstitutes unterstreichen, dass den Ausgaben für den Bau von Radwegen beträchtliche Wertschöpfungen gegenüberstehen. Den rund 83 Millionen Euro, die im vergangenen Jahr für den Radwegebau in Rheinland-Pfalz ausgegeben worden sind, steht eine jährliche Wertschöpfung von rund 71 Millionen Euro gegenüber. Pro Jahr machen rund 18,4 Millionen Radtouristen (...) in Rheinland-Pfalz Urlaub. (...) Unter den vorgenannten Gesichtspunkten bleibt die Verlängerung des Rad-/Wanderweges auf der Bahnstrecke bis Bassenheim unverändert das vorrangige und das realistische Ziel der kommunalen Planung.

**Reinhard Theisen,
Ortsbürgermeister,
Ochtendung**

Leserbrief des Ochtendunger Bürgermeisters Reinhard Theisen in der Rhein-Zeitung vom 07.02.08 mit der Unterstellung, dass keine Verkaufsabsicht seitens der DB-Service Immobilien existiere.

Vorwürfe, Unterstellungen gegen "Ich tu's" sind, man kann schon fast sagen: "wie immer", unhaltbar. Wir haben öffentlich gemacht, dass die DB Service Immobilien uns schriftlich den Kauf der Strecke Koblenz-Bassenheim angeboten hat und wir grundsätzlich mit allem Gebotenen an dieser Reaktivierung arbeiten. Kaufinteresse haben wir der DB Service Immobilien über die komplette Trasse Koblenz-Ochtendung mitgeteilt. Herr Theisen hätte diesbezüglich auch bei uns anfragen können, wie es die Ochtendunger Bürger machen. Eine Kopie des Schriftverkehrs hätten wir nicht vorenthalten.

Der von Theisen angepriesene Radweg auf der Schiene macht keinen Sinn, wenn man berücksichtigt, dass er außerhalb von Bassenheim im Gewerbegebiet endet. Somit verläuft jede aufgestellte Statistik in eine Sackgasse. Selbst wenn ein Radweg bis Koblenz gebaut

würde, keine Familie wird mit Kindern den Höhenunterschied von über 160 Metern auf der Bahntrasse bis zum Maifeld schaffen. Die sportlicheren Menschen nutzen schon jetzt die Wirtschaftswege von Koblenz ins Maifeld! Ergo ist diese Trasse als das, für was sie einmal gebaut wurde, die einzig sinnvolle Variante. Die Radtouristen werden die Reaktivierung durch Bahnnutzung danken. Wie sonst sollen sie denn mit der ganzen Familie (mit Fahrrädern) bis an den Radweg gelangen? Ergo ist diese Trasse als das, für was sie einmal gebaut wurde, die einzig realistische Variante, die dazu noch richtig Geld für jeden Bürger sparen wird und darüber hinaus Geld in die Gemeindekasse fließen lässt. Die Verantwortlichen in Ochtendung haben schon in der Vergangenheit manchen Zug verpasst, zum Schaden des Ortes, und nun wollen sie auch auf diesen so wichtigen nicht aufsteigen.

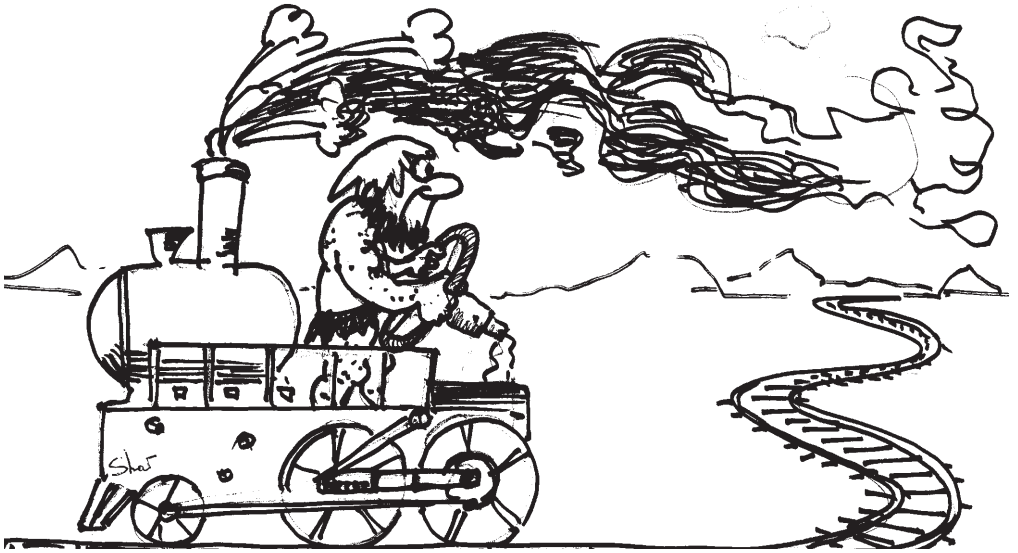
Eigentlich müsste sich jede Gemeinde daran erfreuen, dass es (wenn auch selten) einsatzbereite Bürger gibt, die sich für ihren Lebensmittelpunkt aktiv einsetzen. Die Philosophie "Ich tu's" lockt jedoch die etablierten Kommunalpolitiker aus der Reserve - weil man es wohl doch nicht so gerne sieht. Die einen unterstellen, dass die Initiative "Ich tu's" Dinge veröffentlicht, die sie nicht getan hat - die anderen das "Ich tu's" etwas nicht veröffentlicht, weil sie es nicht getan hat. Bislang ist sie jedoch die einzige "politische" Gruppierung, die offensichtlich etwas tut - und dies obendrein transparent - auch wenn sich die Mitglieder nicht gerne in "persona" als Politiker (griech. für Schlaukopf) bezeichnen.

Beim Leserbrief von Reinhard Theisen (CDU) in Verbindung mit der Antwort von Jürgen Stange ("Ich tu's") kann man wirklich

nur mit dem Kopf schütteln - will man doch scheinbar den direkten Kontakt meiden (-die Linke lässt grüßen-), der jedoch einige Peinlichkeiten der CDU verhindern würde.

Den Leserbriefen von Frank Neideck und Dr. Dieter Puschke (beide SPD) kann man eigentlich keine eindeutige Position zuordnen, so dass - wenn man es nicht besser wüsste - der Eindruck entstehen könnte, dass sie für "Ich tu's" geschrieben haben. Der einzige echte Kritikpunkt an den Vorsitzenden Jürgen Stange, sich nicht mit der Privatisierung der Bahn befasst zu haben, wird von der SPD-Bundestagsabgeordneten Andrea Nahles persönlich ad absurdum geführt. Es bleibt abzuwarten, wann "Ich tu's" mit einem Beitritt der ideenreichen SPD-Kommunalpolitiker rechnen kann.

Kommentar von A. Patrick Simmer



Zum wiederholten Mal erfreuen uns Jürgen O. Stange und "Ich tu's" mit letztlich immer den gleichen Behauptungen zum Thema "Bahntrasse" früh morgens in der RZ. Viel Neues gibt es an dieser Stelle nicht zu berichten. Es sind immer die gleichen Behauptungen und Vorwürfe, (...) nur werden diese durch Wiederholung nicht richtiger.

Dabei ist die Sache doch ganz einfach: Wenn morgen ein Investor sagen würde, dass er die Strecke reaktivieren will, dann wird sich doch niemand der genannten Verantwortlichen dagegen sträuben, warum auch?

Im Übrigen liegt es nicht wirklich in der Kompetenz der Gremien Verbandsgemeinderat beziehungsweise Gemeinderat, hier entscheidend Einfluss zu nehmen. Oder glaubt Herr Stange vielleicht, dass die Ortsgemeinde, respektive die Verbandsgemeinde, selbst diese Strecke betreiben sollen, mit Bürgermeister Theisen als Oberlokführer und den Beigeordneten der Ortsgemeinde als Zugpersonal?

Leserbrief von Frank Neideck,
Rhein-Zeitung vom 18.02.08

www.ofdemodinge.de

Aktueller Filmbeitrag zum Thema "Zug" -
der Veilchendienstagszug von Ochtendung



Andrea Nahles

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des SPD-Präsidiums

Andrea Nahles MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Herrn
Jürgen Stange
Festungstraße 7

56229 Ochtendung

Büro Deutscher Bundestag Berlin
Platz der Republik 1
D - 11011 Berlin
Tel. 030/227-78500
Fax: 030/227-76505
Andrea.Nahles@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Balduinstr. 1
D - 56626 Andernach
Tel. 02632/94 52 49
Fax: 02632/94 52 51
Andrea.Nahles@wk.bundestag.de

Homepage:
www.andrea-nahles.de

Berlin, den 09.10.2007

Dein Schreiben zum Thema „Bahnprivatisierung“

Lieber Jürgen,

vielen Dank für Dein Schreiben, in welchem Du Dich kritisch mit dem Thema „Bahnprivatisierung“ befasst. Ich verstehe Deine Bedenken sehr gut und möchte Dir gerne den derzeitigen Diskussionsstand und meine Position dazu darlegen:

Die SPD führt eine umfassende Diskussion über eine Kapitalprivatisierung der Bahn. Ein solches Projekt, das Auswirkungen auf die Mobilität und die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland hat, bedarf einer sorgfältigen Prüfung. Generell gilt: Wir müssen die Privatisierungspolitik der öffentlichen Hand und die Zukunft des öffentlichen Sektors neu diskutieren, unabhängig von der geplanten Kapitalprivatisierung der Bahn AG. Kernaufgabe der Bahn ist es, eine breite, flächendeckende Verkehrsversorgung mit öffentlicher Mobilität in unserem Land sicherzustellen. Die Bahn erfüllt einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag und ist für mich somit mehr als nur ein rentabel zu funktionierendes Unternehmen mit Ambitionen auf den Börsengang!

Der SPD-Parteivorstand, dem auch ich angehöre, setzt sich dafür ein, dass im Rahmen der vom Bundeskabinett beschlossenen Privatisierung der DB AG diese unverzichtbare Aufgabe der Bahn auf Dauer gewährleistet bleibt. Um zu verhindern, dass Investoren Einfluss auf das Schienennetz bekommen, arbeiten die Fachkollegen in der SPD-Bundestagsfraktion daran, ein Volksaktienmodell mit nicht stimmberechtigten Vorzugsaktien zu prüfen. Die Beschlüsse im SPD-Parteivorstand und in der Bundestagsfraktion werden dann im Lichte dieser Prüfung getroffen. Darüber hinaus ist die parlamentarische Kontrolle bei der Feststellung und Überprüfung des Schienenbedarfsplans sowie bei Investitionen des Bundes in die Schieneninfrastruktur jederzeit zu gewährleisten.

Wie Du siehst, gibt es also auch in der SPD noch erheblichen Diskussionsbedarf bei diesem Thema. Wenn das Projekt das parlamentarische Verfahren erreicht hat, werde ich mich dementsprechend einbringen und auch Deine Anmerkungen berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Es ist schon ein Phänomen, wie Herr Stange es über Jahre schafft, völlig an den Fakten vorbei das Thema (...) in die Öffentlichkeit zu bringen. Dabei steht fest, dass die Deutsche Bahn AG als Eigentümerin der Eisenbahnstrecke den Abschnitt Bassenheim-Ochtendung aufgegeben hat und die Grundstücke den Anliegergemeinden zum Kauf anbietet.

Der Abschnitt von Koblenz-Lützel nach Bassenheim ist Bestandteil eines Trassensicherungsvertrages zwischen der Bahn und dem Land Rheinland-Pfalz, den sie allerdings nicht selbst für Transporte nutzen will. Sie ist jederzeit bereit, diese Eisenbahninfrastruktur jedem interessierten Unternehmen zu verkaufen und hat sie auch der Initiative von "Ich tu's" von Herrn Stange zum Kauf angeboten. Ein Kaufinteresse gibt es jedoch nicht, erst recht nicht von "Ich tu's".

Hinter den Angriffen und Vorwürfen von Herrn Stange insbesondere an die Ochtendunger Kommunalpolitik kann also nur die Forderung stehen, die kommunale Öffentlichkeit müsse nun die Eisenbahnstrecke kaufen, unterhalten und einer Transportnutzung zuführen. Dies ist allerdings keine Aufgabe der Gemeinde. Herr Stange hat aber jetzt die Chance, als Landratskandidat seine eigenen Forderungen aufzugreifen und zu versprechen, dass im Fall seiner Wahl der Landkreis Mayen-Koblenz die Eisenbahnstrecke von Koblenz nach Ochtendung erwirbt, instand setzt und für Eisenbahntransporte nutzt. Sollte es Herrn Stange darum gehen, ernsthafte politische Themen zur Diskussion zu stellen, dann wäre er gut beraten, sich mit den Plä-

Gedicht des Monats

**Ein Meister
allen Jüngern riet,
Nur das zu glauben,
was man sieht.
Und doch -
der Einwand sei erlaubt,
Daß mancher das sieht,
was er glaubt.**

Eugen Roth

nen der Bundesregierung zur Privatisierung der Deutschen Bahn AG einschließlich der gesamten Eisenbahninfrastruktur zu beschäftigen. Sich diesen dem Wohlergehen unseres gesamten Gemeinwesens vollkommen zuwider laufenden Plänen zu widersetzen, das wäre jedes Schweißes und jeder Mühe wert. Hierzu allerdings Schweigen, gleich ob aus Unkenntnis oder Berechnung.

Leserbrief von Dr. Dieter Puschke,
Rhein-Zeitung vom 18.02.08

CRISTAL

Elzbieta Stange

Wenn Sie nichts von der Stange bekommen
- bestellen Sie bei Stange

Waschen,
Bügeln,
Flicken und
Nähen...

u.a. Cocktailkleider
für Inhaltvollere



Elzbieta Stange • Festungstr. 7 • 56299 Ochtendung
Telefon: 02625/953278 • e-mail: elzbiety@aol.com

Impressum:
OF DEMO DINGE ist ein Kulturprojekt
des Ich tu's Verlag und der
A. Patrick Simmer Medientechnik

Herstellung:
A. Patrick Simmer Medientechnik
Festungstr. 7, 56299 Ochtendung
Auflage: 2.200 Expl.

Redaktion:
Jürgen O. Stange
A. Patrick Simmer
(Mitglied im Deutschen Presse Verband)

Karikatur: Shar Tlegenow

Die Verteilung erfolgt kostenlos
in alle Haushalte von Ochtendung